

Einrichtungsprojekt

Projekt zur Betreuung von häuslichen Pflegediensten

Unsere Zielgruppe:

Jede Person, die Pflege- und Unterstützungsbedarf zu Hause im Großherzogtum hat.

Unsere Dienstleistungen:

Wir bieten häusliche Krankenpflegeleistungen auf der Grundlage ärztlicher Verordnungen gemäß dem Großherzoglich Luxemburgischen Reglement vom 21. Januar 1998 über die Ausübung des Berufs der Krankenpflege, in Bezug auf die Nomenklatur und Tarife für Pflegehandlungen und -dienstleistungen von Krankenpflegern. Wir bieten Physiotherapiedienste auf ärztliche Verordnung sowie Ergotherapieleistungen auf Basis von Unterverträgen an.

Wir bieten zusätzliche Leistungen auf Kostenvoranschlag an, wie die Vorbereitung von Pillenboxen und die Medikamentenverteilung.

Projekt zur Betreuung von Hauspflegediensten

Unsere Zielgruppe:

Jede Person, die Pflege- und Unterstützungsbedarf zu Hause im Großherzogtum hat.

Unsere Dienstleistungen:

Wir erbringen wesentliche Aktivitäten des täglichen Lebens, Aktivitäten zur Aufrechterhaltung des häuslichen Lebens und Unterstützungsleistungen zur Förderung der Unabhängigkeit gemäß Buch V der Sozialversicherung, im Rahmen der Pflegeberichterstattung für Kunden mit einem Betreuungssynthese sowie auf Kostenvoranschlag für Kunden ohne Pflegeversicherung.

Unsere Büros:

Haupt- und Bürozentrum Nordwest:
93, Route de Luxembourg L-7373 Lorentzweiler

Büro im Südosten:
5, rue Breil L-5426 Greiveldange

Modalitäten für die Betreuung des Nutzers:

Öffnungszeiten:

Wir bieten Unterstützungsdienste zu Hause von 06:00 bis 22:00 Uhr an und bei Bedarf Nachtwachen von 22:00 bis 06:00 Uhr, 7 Tage die Woche, das ganze Jahr über.

Konzept der Wertschätzung siehe Anhang 1:

Die Wertschätzung ist ein untrennbarer Bestandteil der Pflege, und Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l hat in dieser Hinsicht eine klare Leitlinie. Diese Leitlinie ist unseren Mitarbeitern bekannt, die sich täglich darum bemühen, sie umzusetzen.

Interne und externe Kommunikationsmittel:

Unsere Dienstleistungen sind von 06:00 bis 22:00 Uhr unter der Nummer 26 68 42 74 erreichbar. Außerhalb der Bürozeiten von Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr werden eingehende Anrufe auf die Telefonnummer der Bereichskrankenschwester umgeleitet.

Wir sind auch per E-Mail erreichbar für

- alle Beschwerden unter reclamation@gutt-versuergt.lu
- alle Änderungen in der Planung oder Stornierungen von Besuchen unter planung@gutt-versuergt.lu
- Terminvereinbarungen mit den Bereichsleitern unter :
resp-remich@gutt-versuergt.lu , resp-vdl@gutt-versuergt.lu
- alle Kontakte mit der Direktion unter direction-e@gutt-versuergt.lu
- im Zusammenhang eines administrativen Problems unter resp-admin@gutt-versuergt.lu
- im Zusammenhang der Facturation unter facturation@gutt-versuergt.lu

Beschwerdemanagement siehe Anhang 3:

Alle betreuten Personen sowie Kontaktpersonen oder gesetzliche Vertreter unserer Kunden können direkt an unsere Pflegekräfte oder an unseren Qualitätsdienst eine Beschwerde oder Beanstandung richten. Zu diesem Zweck steht ihnen ein Erklärungsblatt (Anhang 4) zur Verfügung. Es enthält alle Kontaktmöglichkeiten mit unseren Kontaktdaten. Jede Beschwerde wird geprüft. Nach ihrer Prüfung wird der Beschwerdeführer von unserem Qualitätsdienst kontaktiert, um die Beschwerde zu bearbeiten und Korrekturmaßnahmen einzuleiten. Der Qualitätsdienst legt mit dem Beschwerdeführer einen Endtermin für die Überprüfung der Beschwerde und der

Korrekturmaßnahmen fest, um sicherzustellen, dass diese den Erwartungen des Beschwerdeführers entsprechen.

Kontinuität der Pflege gewährleisten:

Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l stellt eine kontinuierliche Betreuung seiner Kunden sicher. Zu diesem Zweck werden Verfahren für den Fall einer Krankenhausaufnahme oder Institutionalisierung und für die Rückkehr aus dem Krankenhaus oder der Institution angewendet und gewährleisten den Informationsaustausch wichtiger Informationen zum oder vom Aufenthaltsort des Kunden. Für Kunden, die von Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l betreut werden und ein Tageszentrum besuchen oder sich in einer Rehabilitation befinden, werden kontinuierliche Koordinationsaustausche durchgeführt.

Plan zur Prävention von Infektionsrisiken siehe Anhang 2:

Die Beherrschung des Infektionsrisikos ist eine entscheidende Herausforderung im Gesundheitswesen. Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l. verfügt daher über Verfahren zur bestmöglichen Bewältigung der Risiken durch Definition bewährter Praktiken.

Unser Ansatz zur Förderung der Autonomie der Person:

Unser Ansatz ist ganzheitlich und berücksichtigt die verschiedenen Bedürfnisse des Kunden in verschiedenen Bereichen.

- Körperlich
- Psychisch
- Emotional
- Umweltbedingungen

Unsere Leistungen werden von unseren Pflegekräften im Rahmen eines an den Bedürfnissen des Kunden orientierten Pflegeansatzes gemäß dem Modell von Virginia Henderson und auf der Grundlage standardisierter Bewertungen geplant. Innerhalb der ersten zwei Wochen nach der Aufnahme eines Patienten in die häusliche Pflege führen die Pflegekräfte eine standardisierte Bewertung durch. Diese Bewertung zielt darauf ab, die Ressourcen des Kunden systematisch zu identifizieren sowie potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und präventive Maßnahmen im Rahmen des Pflegeplans umzusetzen.

Um die Qualität der Betreuung unserer Kunden zu gewährleisten, entwickeln wir Betreuungspfade und legen besonderen Wert darauf, Vereinbarungen sowohl mit Krankenhäusern als auch mit dem Behindertensektor und anderen Gesundheitsdienstleistern in Luxemburg formal festzulegen.

Schlüsselemente unseres Ansatzes:

Unsere Sichtweise des Kunden:

- Wir betrachten unseren Kunden und seine Angehörigen in ihrer bio-psycho-sozialen Dimension,
- Der Kunde wird unter Wahrung seiner Würde in einer Umgebung betreut, die maximale Sicherheit gewährleistet,
- Er hat Anspruch auf angemessene Versorgung seines Zustands und/oder seiner Krankheit, ungeachtet von Rasse, sozioökonomischem Status, Sprache oder philosophischer oder religiöser Überzeugung,
- Er hat Anspruch auf Privatsphäre und die Gewissheit, dass unser Personal zur Wahrung der ärztlichen Schweigepflicht verpflichtet ist,
- Er hat das Recht, Informationen zu seinem Zustand zu erhalten,
- Nach informierter Zustimmung kann der Patient aktiv an den ihm gewährten Behandlungen teilnehmen, soweit dies möglich ist.

Der Kunde "am Lebensende"

Wir garantieren:

- dass mindestens 1 Mitarbeiter eine Weiterbildung in Palliativpflege absolviert hat.
- dass mindestens 40% unserer Mitarbeiter eine 40-stündige Sensibilisierungsschulung in Palliativpflege absolviert haben,
- wir sind rund um die Uhr erreichbar.

Ein Plan für palliative Pflege und Unterstützung wird erstellt, der Folgendes enthält:

- die End-of-Life-Entscheidungen des Kunden,
- die Entscheidung der Pflegeversicherung,
- eine Kopie der palliativen Betreuungsurkunde,
- den Teilungsplan,
- die Dokumentation der Schmerz- und Symptomlinderung,
- notwendige Prophylaxen,
- Unterstützung für den Kunden und seine Familie,
- Maßnahmen im Notfall.

Die Rechte des sterbenden Menschen

Das Recht, bis zu meinem Tod als lebender Mensch behandelt zu werden.

Der Mensch wird bei uns als Ganzes betrachtet. Wir gehen auf die Bedürfnisse und Wünsche des Patienten ein. Wir leisten eine ganzheitliche Pflege, damit die Lebensqualität des Patienten so gut wie möglich erhalten bleibt oder verbessert werden kann.

Wir gehen auf das körperliches, psychologisches Wohlbefinden des Kranken ein.

Der Rhythmus des Kranken wird bei uns respektiert.

Bei uns ist der Mensch im Mittelpunkt, der Patient mit seiner Familie.

Das Recht nicht einsam zu sterben.

Jeder hat Recht drauf nicht einsam zu sterben.

Wir unterstützen den Patienten und seine Familie in der Sterbephase, und gehen auf die Bedürfnisse des Patienten und der Familie ein.

Wir führen Gespräche mit dem Patienten und der Familie. Wir begleiten den Patienten auch in der Nacht.

Das Recht, auf alle Fragen ehrliche Antworten zu bekommen.

Jede Person hat Recht Informationen zu bekommen.

Die Informationen müssen der Wahrheit entsprechen.

Auf keinen Fall urteilen wir.

Der Sterbende hat Recht auf Selbstbestimmung. Er kann selbstbestimmen, was er wissen will oder nicht.

Der Arzt muss den Patienten informieren über seine Krankheit damit der Kranke die Möglichkeit hat frei zu entscheiden.

Wir setzen dieses Recht bei uns um, indem wir ehrlich sind, und ehrliche Antworten auf gestellte Fragen geben. Desweiteren antworten wir nur auf gestellte Fragen und erzählen dem Patienten nicht etwas was er gar nicht hören möchte.

Das Recht, meine Gedanken und Gefühle zum Thema Tod auf meine Weise zum Ausdruck zu bringen.

Jede Person hat verschiedene Emotionen und drückt diese auch unterschiedlich aus.

Die Emotionen zeigen sich auch verschieden je nach Phase, wo der Kranke sich aktuell befindet.

Der Patient hat Recht auf Kommunikation, somit kann er sich verbal oder non-verbal äussern, wenn er dies möchte.

Wir nehmen uns immer Zeit für die Patienten.

Wir setzen dieses Recht bei uns um, indem wir dem Patienten aktiv zuhören und seine non-verbale Kommunikation beobachten. Wir respektieren den Patienten vollkommen und auch wenn der Patient schweigen möchte, ist dies auch eine Situation, die für uns in Ordnung ist, und sind dann mit unserer Präsenz für den Patienten da, wenn dies von ihm gewünscht ist.

Das Recht auf Schmerzfreiheit.

Jeder Mensch hat Recht auf Schmerzfreiheit.

Wir fragen den Patienten jeden Tag, ob er Schmerzen hat.

Wir setzen diese Recht bei uns um, indem wir den Arzt sofort informieren, falls der Patienten Schmerzen hat, und schauen mit dem Arzt zusammen welche therapeutische und nicht – therapeutische Massnahmen wir ein oder umsetzen könnten damit der Patient nicht leiden muss und schmerzfrei ist.

Das Recht zu erwarten, dass mein Körper nach meinem Tod mit Respekt behandelt, behandelt werden.

Jeder Mensch hat das Recht, dass nach dem Tod der eigene Körper respektvoll behandelt wird.

Wir setzen bei uns dieses Recht um in dem wir den Körper des Verstorbenen bei der Totenwaschung respektieren, falls der Patient etwas geäussert hat oder seinen schriftlichen Willen festgelegt hat, werden wir seine Wünsche respektieren, Kleidung oder z.b falls Parfüm oder sonst einen speziellen Wunsch geäussert worden wäre. Wir gehen auch auf die Wünsche der Familie ein, falls sie wollen, dass wir da bleiben bis der Verstorbene eingesargt ist bleiben wir selbstverständlich.

Das Recht an den Entscheidungen über meine Behandlung und Pflege teilzunehmen.

Der Patient hat Recht an den Entscheidungen über seine Behandlung und Pflege teilzunehmen, schließlich geht es ja um ihn. Die Entscheidungen, die der Patient getroffen hat respektieren wir. Der Arzt hat eine Aufklärungspflicht und muss dem Patienten sämtliche Informationen geben damit der Patient eine Entscheidung treffen kann.

Der Patient hat auch Recht auf freie Arztwahl, er kann auch noch einen 2. Arzt aufsuchen und sich eine 2. Meinung anhören.

Wir setzen dieses Recht bei uns um, indem wir dem Patienten, die ganze Dokumente wie Patientenverfügung, Vertrauensperson, erklären und ihm die Vorteile erklären, wenn er diese Dokumente ausfüllt.

Das Recht nicht getäuscht zu werden.

Der Patient hat Recht, von seiner Familie und für seine Familie Hilfen angeboten zu bekommen damit er seinen Tod leichter annehmen kann.

Wir setzen dieses Recht bei uns mit 100%iger Ehrlichkeit gegenüber dem Patienten, ehrliche Antworten geben wir immer.

Das Recht, ein Gefühl der Hoffnung zu bewahren, auch wenn die Gründe meiner Hoffnung ändern.

Der Patient hat immer Recht auf Hoffnung. Das Sprichwort sagt die Hoffnung stirbt als Letztes.

Wenn der Patient noch Hoffnung hat, ist es ein Zeichen, dass er noch kämpft. Wir lassen jeden so lange kämpfen, wie er kann und will. Wir haben nicht das Recht dem Patienten zu sagen es hätte keinen Wert mehr Hoffnung zu haben. Wenn der Patient jedoch Fragen stellt, hat er natürlich das Recht die Wahrheit zu erfahren.

Wir setzen dieses Recht bei uns um, indem wir den Patienten in seiner Hoffnung unterstützen mit Empathie, und eine aktive verbale und non-verbaler Kommunikation. Desweiteren adaptieren wir uns, im Falle wo sich die Hoffnung des Patienten ändert. Wir kommunizieren mit einem Vocabular der zu 100% verständlich ist für den Patienten. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter, indem wir ein offenes Ohr für sie haben und angepasste Weiterbildungen im Soins palliative oder Kommunikation anbieten.

Das Recht von mitfühlenden, sensiblen und kompetenten Menschen gepflegt zu werden, die sich bemühen, meine Bedürfnisse zu verstehen und die Zufriedenheit darin zu finden, mich zu unterstützen, auch wenn ich dem Tod nahe bin.

Der Patient hat Recht sich den Pflegedienst herauszusuchen wo er entscheidet diesen in seine Privatsphäre einzulassen. Dies ist sehr wichtig, denn der Patient ist im Mittelpunkt, und der Patient soll und muss zufrieden gestellt werden, das Pflegepersonal muss auf die Bedürfnisse und Wünsche des Patienten eingehen damit er zufrieden sein kann.

Dieses Recht setzen wir bei uns um, indem wir unsere Mitarbeiter in der Palliativpflege weiterbilden und wir einen Ansprechpartner für sie sind.

Das Recht meine religiösen und spirituellen Erfahrungen zu teilen und zu besprechen, auch wenn diese anders sind als diese der Anderen.

Jede Person hat andere religiösen und spirituelle Erfahrungen und Vorstellungen. Dies ist auch gut so und auch menschlich, dass jeder an etwas anderes glaubt.

Wir setzen dieses Recht bei uns so um, dass wir dem Patienten aktiv zuhören. Wenn der Patient den Wunsch äußert, dass der Pfarrer vorbeikommen soll, organisieren wir dies natürlich so schnell wie möglich. Dies ist immer religionsabhängig und wir passen uns natürlich immer an die Wünsche des Patienten und der Religion des Patienten an.

Das Recht meine Individualität zu bewahren und nicht beurteilt zu werden, wenn meine Entscheidungen nicht denen meiner Pfleger entsprechen.

Wir haben nicht das Recht jemanden zu beurteilen und müssen die Entscheidungen jeder einzelnen Person respektieren, auch wenn wir anders entschieden hätten.

Wir setzen dieses Recht bei uns so um, dass wir dem Patienten nichts imposieren, so dass wir ihm das Gefühl geben, wie er denkt und fühlt wir dies respektieren. Egal in welcher Situation wir uns befinden nehmen wir nichts persönlich

Das Recht in Frieden und Würde zu sterben.

Jeder hat das Recht in Frieden und in Würde zu sterben.

Wir setzen das Recht so um, im Falle wo der Patient noch etwas zu klären hat mit einer Person, wo ihm am Herzen liegt, setzen wir alles um was in unseren Möglichkeiten liegt, damit diese wichtige Situation geklärt wird. Z.B rufen wir diese Person dann an, wenn es gewünscht ist, und fragen, ob es möglich wäre, dass die Person vorbeikommt, damit das klärende Gespräch stattfinden könnte und der Patient in Frieden sterben kann.

Damit der Patient in Würde sterben kann, respektieren wir die Intimität des Patienten und den Menschen in seiner Ganzheit.

Das Recht, Unterstützung von meiner Familie zu erhalten, um den Tod annehmen zu können, und meine Familie hat das Recht auf Unterstützung, um meinen Tod annehmen zu können.

Es ist wichtig, dass die Familie unterstützt wird und dass regelmässig evaluiert wird, ob die Familie noch etwas Zusätzliches braucht, damit sie sich 100% unterstützt fühlen.

Der Patient hat auch Recht von seiner Familie unterstützt zu werden damit er sich nicht alleine fühlt und den Tod annehmen kann.

Wir setzen dieses Recht so um, dass wir eine Trauerbegleitung in einer ersten Phase machen. Wir führen Gespräche mit der Familie und erklären ihnen auch die verschiedenen Möglichkeiten, wo sie sich wenden können, wenn sie in der Trauer Probleme haben.

Das Recht, die Aufmerksamkeit der Ärzte und Pfleger zu erhalten, auch wenn es klar ist, dass ich nicht mehr gesund werde.

Jede Person hat Recht auf Aufmerksamkeit. Die Ärzte und das Pflegepersonal müssen dem Patienten 100% Aufmerksamkeit geben.

Wir setzen dieses Recht so um dass wir auf den Patienten eingehen, und wir mit dem Patienten reden und nicht über den Patienten. Wir reden nicht untereinander, sondern binden den Patienten mit ins Gespräch ein.

Der Kunde mit Demenz:

Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l ein Versorgungsmodell für Menschen mit Demenz entwickelt, das sich an seinen grundlegenden Werten orientiert und von den Prinzipien des Kitwood-Ansatzes inspiriert ist. Dieser Ansatz betont die ganzheitliche Betrachtung des Individuums und legt den Schwerpunkt auf Würde und Lebensqualität, wobei Stigmatisierung und zwanghafte Verhaltensweisen vermieden werden.

Ziel dieses Ansatzes ist es, die individuelle Identität des Kunden zu erhalten, indem auf seine Biografie Bezug genommen wird und erkannt wird, dass jeder Kunde trotz Demenz ein erfülltes Leben haben kann. Die Betreuung ist personenzentriert und berücksichtigt die Lebenserfahrung, Persönlichkeit und Beziehungsnetz des Kunden.

Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l legt Wert darauf, das Selbstwertgefühl des Kunden durch die Konzentration auf seine vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen zu stärken. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen Angehörige und Betreuer, indem

es ihre wesentliche Rolle und die emotionale Belastung, die sie tragen, anerkennt. Es zielt darauf ab, deren Erschöpfung zu verhindern.

Ein interdisziplinärer Ansatz steht im Mittelpunkt der Betreuung und beinhaltet verschiedene Fachkräfte und externe Dienstleister, um den Bedürfnissen des Kunden und seiner Angehörigen gerecht zu werden. Dazu gehören medizinische Dienste, Therapien, Aktivitäten, soziale Beratung, Gerontopsychologie, spirituelle Begleitung und vieles mehr.

Infektionskrankheiten (Anhang 4 und 5)

Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l hat einen Referenzkrankenschwester für die Prävention von Infektionskrankheiten und die Einhaltung von Hygieneregeln ernannt. Diese Krankenschwester hat die Aufgabe, die Pflegekräfte für die Erkennung und Risiken von Infektionskrankheiten zu sensibilisieren. Sie sorgt für die Umsetzung interner Verfahren zur Erkennung, Prävention, Arbeitsweise und Meldung von Infektionskrankheiten gemäß den internen Verfahren.

Anhang 1

Ziel :

Das Ziel dieser Leitlinie ist es, Misshandlung vorzubeugen und positive Pflege in der Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l zu fördern. Um unsere Ziele zu erreichen, erscheint es notwendig, zu klären, was wir unter positiver Pflege verstehen, und konkrete Instrumente zur Umsetzung der positiven Pflege bereitzustellen.

Berücksichtigte Überlegungen zur Definition der positiven Pflege:

- Wir betrachten die Abwesenheit von Misshandlung nicht als positive Pflege.
- Positive Pflege gründet sich auf Respekt für die Person, ihre Würde und Individualität.
- Sie sollte ermöglichen, dass individuelle Empfindlichkeiten, die Besonderheiten der Lebenserfahrung und Bedürfnisse zum Ausdruck kommen und eine angemessene Antwort finden können.
- Wir betrachten die gleichwertige Würde aller Menschen gemäß der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.
- Positive Pflege ist eine Haltung und Handlungsweise, die sich um den anderen kümmert, auf seine Bedürfnisse und Anfragen reagiert und seine Entscheidungen ebenso respektiert wie seine Ablehnungen.
- Kunden und Mitarbeiter von Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l haben das Recht auf einen stabilen institutionellen Rahmen mit klaren und sicheren Regeln für alle.

- Dieses Recht beinhaltet die konsequente Ablehnung jeglicher Form von Gewalt und Missbrauch gegenüber den Schwächeren.
- Positive Pflege ist ein Ansatz, der auf Rechten und Entscheidungen basiert, die der Kunde hinsichtlich des Lebensorts, des Rhythmus und der Modalitäten der Betreuung oder der Mitarbeiter hinsichtlich des Arbeitsorts und der -organisation äußert.
- Positive Pflege lässt sich nicht auf eine Reihe von Handlungen reduzieren.
- Positive Pflege lässt sich nicht auf eine positive Absicht reduzieren.
- Positive Pflege ist eine Kultur ständiger Fragestellung, die die positive Absicht den Handlungen gegenüberstellt. Sie ist eine kontinuierliche Reflexion und Zusammenarbeit auf der Suche nach der besten möglichen Antwort auf ein identifiziertes Bedürfnis zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Definition :

Positive Pflege ist eine Kultur, die individuelle Handlungen und kollektive Beziehungen bei Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l inspiriert. Sie zielt darauf ab, das Wohlbefinden sowohl des Nutzers und der Pflegenden/Angehörigen oder Vertrauenspersonen als auch der Mitarbeiter von Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l zu fördern. Bei Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l handelt es sich um eine Bewegung der ständigen Individualisierung und Personalisierung des Angebots. Da die positive Pflege die konkrete und zeitweilige Auslegung einer Reihe von Anforderungen ist, definiert sie sich im Zusammentreffen und im Austausch der Perspektiven aller Interessengruppen.

Umsetzung der positiven Pflege bei Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l

Für den Kunden, seine Pflegenden/Angehörigen und Vertrauenspersonen:

- Als individuelle Person mit eigenen Bedürfnissen, Erwartungen und eigener Lebenserfahrung bekannt und anerkannt werden.
- Das Recht haben, eigene Entscheidungen zu treffen.
- Das Recht auf Achtung seiner Privatsphäre, Würde, Intimität und Lebensweise haben.
- Zu jeder Zeit gehört werden.
- Vorschläge für unterstützende Maßnahmen erhalten, die seinen Ressourcen, Bedürfnissen und Erwartungen entsprechen.
- Das Recht haben, nicht einverstanden zu sei

- Das Recht haben, nicht beurteilt zu werden.
- Das Recht auf Sicherheit haben.
- Das Recht auf Vertretung haben.
- Das Recht haben, begleitet zu werden.
- Als individuelle Person mit eigenen Bedürfnissen, Erwartungen, Kompetenzen und eigener Lebenserfahrung bekannt und anerkannt werden, um das Gleichgewicht zwischen Privat- und Berufsleben zu gewährleisten.

Für den Mitarbeiter:

- Jeder Mitarbeiter von Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l wird als individuelle Person mit eigenen Bedürfnissen, Erwartungen und Kompetenzen sowie eigener Lebenserfahrung betrachtet. Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l gewährleistet die Gleichbehandlung der Mitarbeiter und bemüht sich, so weit wie möglich und ohne Beeinträchtigung seiner Aufgaben am Bett des Kunden flexibel und anpassungsfähig zu sein, um dem Mitarbeiter zu ermöglichen, ein Gleichgewicht zwischen seinem Privat- und Berufsleben aufrechtzuerhalten.
- Das Recht haben, nicht beurteilt zu werden.
Jeder Mitarbeiter hat das Recht, seine Meinung und seine Gefühle ohne Bewertung auszudrücken. Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l behandelt alle Mitarbeiter ohne Berücksichtigung von Alter, Geschlecht, religiöser oder politischer Überzeugung.
- Das Recht auf Achtung der Privatsphäre haben.
Die Privatsphäre des Mitarbeiters wird bei Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l respektiert. Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l beschränkt nach Möglichkeit alle Aufforderungen an den Mitarbeiter für Vertretungszwecke während seiner Freizeitstunden, solange dies ohne Beeinträchtigung seiner Aufgaben am Bett des Kunden möglich ist.
- Zu jeder Zeit gehört werden.
Der Bereichsleiter und die Pflegedirektion sowie alle administrativen Supportdienste stehen das ganze Jahr über den Mitarbeitern von Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l zur Verfügung. Außerhalb dieser Verfügbarkeit wird jedem Mitarbeiter einmal im Jahr während eines Mitarbeitergesprächs eine Gesprächszeit angeboten

- Geschützt werden.
Der Mitarbeiter von Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l hat das Recht, am Arbeitsplatz vor Belästigung geschützt zu werden.
- In Sicherheit sein. Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l
Der Mitarbeiter von Gutt Versuergt - Réseau s.à r.l. hat das Recht auf ausreichende und qualitativ hochwertige persönliche Schutzausrüstung. Er hat das Recht, in voll funktionsfähigen und den klimatischen Bedingungen angepassten Dienstfahrzeugen zu fahren.
- Ausgebildet werden.
Der Mitarbeiter von Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l hat das Recht, in den Pflegekonzepten und Tools geschult zu werden, die er für die Erfüllung seiner Aufgaben verwenden muss. Der Mitarbeiter von Gutt Versuergt - Réseau s.à r.l. hat das Recht, seine Kenntnisse und Fähigkeiten durch interne und externe Schulungen zu erweitern.
- In seinen Bemühungen unterstützt werden.
Der Mitarbeiter von Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l hat das Recht, Unterstützung von den Supportdiensten bei seinen administrativen Bemühungen zu erhalten.
- Geschätzt und innerhalb des Unternehmens aufsteigen können.
Jeder Mitarbeiter von Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l hat das Recht, geschätzt zu werden. Die Pflegedirektion von Gutt Versuergt - Réseau s.à r.l. leitet die Gratulationen der Kunden an die Teams weiter und würdigt ihre Arbeit. Die Geschäftsführung von Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l unterstützt jeden Mitarbeiter, der durch Schulungen seine berufliche Laufbahn im Unternehmen weiterentwickeln möchte.
- Pünktlich entlohnt werden.
Der Mitarbeiter von Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l. hat das Recht, pünktlich und vollständig entlohnt zu werden.

Anhang 2

Zweck :

Dieses Verfahren soll den Mitarbeitern beim Umgang mit Infektionsrisiken und bei der Bekämpfung von Infektionen eine identische Richtlinie an die Hand geben, um die Sicherheit aller Beteiligten und die Kundenzufriedenheit zu gewährleisten.

Glossar :

AEG : Beeinträchtigung des Allgemeinzustands

Anosmie : Verlust des Geruchssinns

EPI : persönliche Schutzausrüstung

OMS : Weltgesundheitsorganisation

Allgemeines

Die Meldung meldepflichtiger Krankheiten liegt in der Verantwortung des Arztes

Wir legen dieses Verfahren auf der Grundlage der folgenden Risiken fest:

- a. Handhygiene
- b. Atemwegshygiene
- c. Exkrememente
- d. Abfall
- e. Exposition gegenüber Blut
- f. Persönliche Schutzausrüstungen
- g. Umgebung/ Angehörige des Klienten
- h. Anhang: Desinfektion und Händewaschen, An- und Ablegen einer Maske, An- und Ablegen des Überkittels

a. Handhygiene

Wichtiger Punkt der Prävention, weil :

Die Hände sind bei allen Kontakten Übertragungsvektoren bei unserem Pflegepersonal, unseren Patienten und ihren Angehörigen.

Grundregeln :

- Pflegekräfte tragen keinen Schmuck (Ringe, Armbänder, Uhren).
- Künstliche Fingernägel sind verboten.
- Die Fingernägel sind kurz und gepflegt.
- Pflegekräfte tragen bei der Pflege Kleidung mit halsnahen Ärmeln.

Wann sollte man die Händehygiene durchführen? :

Gemäß den Empfehlungen der OMS* :

- Vor einem direkten Kontakt
- Vor jeder invasiven oder aseptischen Handlung
- Nach jedem potenziell kontaminierten Kontakt
- Nach Kontakt mit der Klientin/dem Klienten oder deren/dessen Umfeld.
- Nach Kontakt mit der Umgebung der Klientin/des Klienten

Wie sollte die Handhygiene durchgeführt werden? :

- Durch die Verwendung von Schutzhandschuhen
- Einreiben mit einer hydroalkoholischen Lösung.
- Händewaschen bei Makrobewuchs

Anm.: Die Verwendung von PSA* wie Handschuhen entbindet nicht von der Anwendung der oben beschriebenen Maßnahmen. Das Ausziehen der Handschuhe ist als Kontakt mit der Umgebung des Patienten zu betrachten.

Wer kann die Handhygiene bei Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l kontrollieren?

- Die Krankenschwestern und Krankenpfleger
- Der Qualitätsbeauftragte
- Der Koordinator
- Die Pflegedienstleitung
- Alle Vertreter der lokalen Verwaltungen oder Behörden

Welche Sanktionen gibt es bei Verstößen gegen das Händehygieneverfahren?

Die Sanktionen sind im ROI festgelegt und reichen von der Ermahnung bis zur Entlassung.

b. Atemhygiene

Wichtiger Punkt der Prävention, weil :

Die Ansteckung mit Mikroorganismen durch die Übertragung von Tröpfchen sollte verhindert werden. Sie kann durch: Sprechen, Husten oder Niesen erfolgen.

Grundregeln :

- Jede Pflegekraft mit Atemwegssymptomen ist verpflichtet, eine chirurgische Maske zu tragen.
- Jede Pflegekraft, die mit einem symptomatischen Patienten oder der Umgebung eines Patienten konfrontiert ist, trägt mindestens eine chirurgische Maske.
- Bei Verdacht auf SARS (Fieber, starke AEG*, Appetitlosigkeit, Anosmie*, nicht erschöpfende Liste...) ist das Tragen einer FFP2-Maske bis zur Klärung des Verdachts obligatorisch.

Wie man Prävention praktiziert :

- Einwegtaschentücher benutzen.
- Niesen in den Ellenbogen
- Tragen einer Maske in Risikozeiten oder bei Symptomen.

- Handhygiene nach potenziell infektiösem Kontakt.
- Kommunikation mit dem Klienten und seinen Angehörigen durch Broschüren und Unterlagen, die von staatlichen Stellen und der WHO* zur Verfügung gestellt werden.
- Schulung und Information des Personals
- Befolgen Sie die Empfehlungen der staatlichen Stellen und der WHO*.
- Tragen von EPI* (Einweghandschuhe, Kittel, Überkittel, Haube, Schutzbrille, ...)

Wer kann bei Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l die Einhaltung der Regeln zur Atemwegshygiene kontrollieren?

- Die Krankenschwestern und Krankenpfleger
- Der Qualitätsbeauftragte
- Der Koordinator
- Die Pflegedienstleitung
- Alle Vertreter der lokalen Verwaltungen oder Behörden

Welche Sanktionen gibt es bei Verstößen gegen die Atemwegshygiene?

Die Sanktionen sind im ROI festgelegt und reichen von der Ermahnung bis zur Entlassung.

c. Exkremente

Wichtiger Punkt der Prävention, weil :

Exkremente werden besonders stark kolonisiert. Diese Besiedlung ist auf die Darmmikrobiota zurückzuführen. Diese Mikrobiota besteht aus verschiedenen Mikroorganismen, von denen einige Antibiotika-resistent sind und sporenbildend sind. Diese Mikroorganismen stellen ein großes Gesundheitsrisiko dar.

Grundregeln :

- Als Exkremente gelten Kot, Stuhl, Urin und Erbrochenes,
- Das größte Ansteckungsrisiko besteht bei der Handhabung von verschmutztem Material und bei der Hygienepflege.
- Das Tragen von PSA* wird bei allen Handlungen empfohlen, bei denen das Risiko besteht, mit Exkrementen in Kontakt zu kommen oder mit verschmutztem Material umzugehen.

Wie man Prävention praktiziert :

- Verwendung von Einmalhandschuhen bei der Intimpflege oder Inkontinenzversorgung
- Verwendung von Einmalhandschuhen bei der Pflege von Inkontinenzmaterial (Stuhl mit Loch, Urinflasche, Bettpfannen...).
- Hygienisches Händewaschen und Desinfektion nach Kontakt mit Exkrementen.
- Wenn möglich (im Haus des Klienten) Desinfektion von Inkontinenzmaterial (Stuhl mit Löchern, Urinflasche, Bettpfannen...).
- Entleerung der Exkremente in die Toilette und Reinigung (wenn möglich Desinfektion) der Toilette und des Behälters.
- Tragen von EPI* (Einweghandschuhe, Kittel, Überkittel, Haube, Schutzbrille, ...)

Wer kann die Einhaltung der Hygienevorschriften im Zusammenhang mit Exkrementen bei Gutt Versuergt - Réseau s.à.r.l. kontrollieren?

- Die Krankenschwestern und Krankenpfleger
- Der Qualitätsbeauftragte
- Der Koordinator
- Die Pflegedienstleitung
- Alle Vertreter der lokalen Verwaltungen oder Behörden

Welche Sanktionen gibt es bei Verstößen gegen die Einhaltung der Hygienevorschriften im Zusammenhang mit Exkrementen ?

Die Sanktionen sind im ROI festgelegt und reichen von der Ermahnung bis zur Entlassung.

d. Déchets

Wichtiger Punkt der Prävention, weil :

Die Abfallentsorgung ist ein wichtiger Punkt beim Management des Infektionsrisikos, da Abfälle unterschiedlicher Art sein können und ein Sicherheitsrisiko für die Mitarbeiter, den Klienten oder seine Umgebung und die Umwelt darstellen.

Grundregeln :

- Es gibt verschiedene Arten von Abfall: (Haushaltsmüll, biologische Flüssigkeiten, Exkremente, medizinisches Material...).
- Für jede Abfallart muss eine geeignete Entsorgung festgelegt werden.
- Die Mülltrennung ist gemäß den geltenden Empfehlungen und je nach Art des Abfalls obligatorisch.

Wie man Prävention praktiziert :

- Das Tragen von EPI* und Handhygiene ist notwendig.
- Kontaminierte Abfälle wie verschmutzte Verbände sind in einem verschlossenen Beutel zu entsorgen, er selbst ist im Hausmüll zu entsorgen.
- Für medizinische Abfälle ist die Verwendung eines geeigneten, wiederverschließbaren Behälters erforderlich. (Nadeln, Spritzen...)
- Müllsäcke mit stumpfen Gegenständen nicht zusammendrücken.
- Nadeln, Spritzen, Skalpelle und andere medizinische Materialien sind in den dafür vorgesehenen Safeboxen zu entsorgen.
- Safeboxen dürfen nur bis zu der auf der Verpackung angegebenen Markierung gefüllt werden.
- Einmal verschlossene Safeboxen dürfen nie wieder geöffnet werden.

Wer kann die Einhaltung der Abfallhygienevorschriften bei Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l. kontrollieren?

- Die Krankenschwestern und Krankenpfleger
- Der Qualitätsbeauftragte
- Der Koordinator
- Die Pflegedienstleitung
- Alle Vertreter der lokalen Verwaltungen oder Behörden

Welche Sanktionen gibt es bei Verstößen gegen die Einhaltung der Abfallhygienevorschriften

Die Sanktionen sind im ROI festgelegt und reichen von der Ermahnung bis zur Entlassung.

e. Exposition gegenüber Blut

Wichtiger Punkt der Prävention, weil :

Um das Risiko einer Ansteckung durch den Kontakt mit Blut zu verringern.

Grundregeln :

- Beim Umgang mit verschmutztem Material wird das Tragen von EPI* empfohlen.
- Nadeln sollten niemals wiederverkapselt werden.
- Nadeln von Blutzuckermess-Sticks sollten nach Gebrauch immer entfernt werden.
- Nadeln und Spritzen sind mit Vorsicht zu handhaben.
- Nadeln und Spritzen sind in den Safeboxen zu entsorgen.
- Safeboxen, die voll sind, müssen zur Vernichtung in die Apotheke zurückgebracht werden.

- Safeboxen dürfen nach dem Verschließen nie wieder geöffnet werden.
- Die Safeboxen dürfen nie überfüllt werden.
- **Beziehen Sie sich auf das interne Verfahren 7C**

Wie man Prävention praktiziert :

- Wenden Sie die Grundregeln an.
- Melden Sie dem Management jede neue Risikosituation.

Wer kann die Einhaltung der Hygienevorschriften im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber Blut bei Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l kontrollieren?

- Die Krankenschwestern und Krankenpfleger
- Der Qualitätsbeauftragte
- Der Koordinator
- Die Pflegedienstleitung
- Alle Vertreter der lokalen Verwaltungen oder Behörden

Welche Sanktionen gibt es bei Verstößen gegen die Einhaltung der Hygienevorschriften im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber Blut

Die Sanktionen sind im ROI festgelegt und reichen von der Ermahnung bis zur Entlassung.

f. Persönliche Schutzausrüstung (EPI)

Wichtiger Punkt der Prävention, weil :

Durch die richtige Verwendung von EPI können die Risiken für den Mitarbeiter, den Kunden und seine Umgebung verringert werden.

Grundregeln :

- PSA* steht dem Personal zur Verfügung.
- Das Personal kennt die Situationen, in denen EPI* verwendet wird.
- Das Personal weiß, wie die PSA* zu verwenden ist.
- **Verweis auf das interne Verfahren Nr. 12**

Wie man Prävention praktiziert :

- Alle Mitarbeiter der Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l erhalten bei Vertragsabschluss zwei Arbeitsmäntel, die sie bei der Arbeit tragen müssen,
- Der Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l Mitarbeiter achtet auf die Sauberkeit seines Arbeitskittels und auf seine Unversehrtheit,
-

- Er meldet seinem Koordinator oder ersatzweise der Pflegedienstleitung jede Beschädigung seiner PSA*,
- Jeder Mitarbeiter von Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l weiß, wo die gelegentliche PSA* (Überkittel, Handschuhe, Schutzbrille, Masken,) aufbewahrt wird, oder er weiß, an wen er sich in der Einrichtung wenden kann, um sich zu erkundigen,

Wer kann die Einhaltung der Hygienevorschriften in Bezug auf die persönliche Schutzausrüstung bei Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l kontrollieren?

- Der Koordinator
- Die Pflegedienstleitung
- Alle Vertreter der lokalen Verwaltungen oder Behörden

Welche Sanktionen gibt es bei Verstößen gegen die Einhaltung der Hygienevorschriften im Zusammenhang mit die persönliche Schutzausrüstung ?

Die Sanktionen sind im ROI festgelegt und reichen von der Ermahnung bis zur Entlassung.

g. Umgebung des Klienten

Wichtiger Punkt der Prävention, weil :

Die Wohnung des Klienten stellt ein kolonisiertes Milieu dar. In manchen Fällen sollte eine Flächendesinfektion durchgeführt werden.

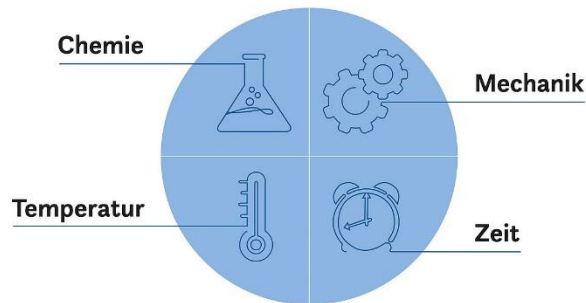
Grundregeln :

- Der Kunde ist souverän in seinem Haus.
- Nur in bestimmten Situationen, in denen eine Infektion mit multiresistenten Keimen vorliegt, wird auf ärztliche Anordnung oder auf Anordnung des Gesundheitsinspektors eine Flächendesinfektion durchgeführt.
- Im Allgemeinen genügt die einfache Reinigung der Wohnung nach dem Prinzip: von oben nach unten und von sauber nach schmutzig.

Wie man Prävention praktiziert :

- Bei der Desinfektion sollte man sich an die Rezepte und Anweisungen halten und die Sinner-Regel anwenden.

Sinner'scher Kreis



- Verwenden Sie die EPI*
- Abfall gemäß guter Praxis und den Vorschriften in den Vigeuren entsorgen

Wer kann die Einhaltung der Hygienevorschriften in Bezug auf die Umgebung des Patienten bei Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l kontrollieren?

- Die Krankenschwestern und Krankenpfleger
- Der Qualitätsbeauftragte
- Der Koordinator
- Die Pflegedienstleitung
- Alle Vertreter der lokalen Verwaltungen oder Behörden

Welche Sanktionen gibt es bei Verstößen gegen die Einhaltung der Hygienevorschriften in Bezug auf die Umgebung des Patienten ?

Die Sanktionen sind im ROI festgelegt und reichen von der Ermahnung bis zur Entlassung.

h. Anhang



Protocole général de lavage et désinfection des mains



1. Paume contre Paume
Désinfection des paumes



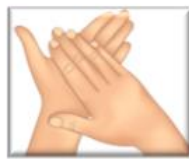
2. Paume contre dos
Doigts et espaces interdigitaux



3. Doigts entrelacés
Doigts et espaces interdigitaux



4. Paume et doigts



5. Pouces



6. Ongles



7. Poignets

Comment porter & retirer son masque



PORTER



RETIRER



Wie man einen Überkittel an- und auszieht



Überkittel anziehen :

1. Desinfektion der Hände
2. Anlegen der Arme
3. Die obere Schnürung (Hals) verknoten.

4. Die Rückenschnürung verknoten
5. Schutzhandschuhe anziehen

Dann bei Bedarf die zusätzlich benötigte EPI anlegen.

- Charlotte
- Brille
- Überschuhe

Überkittel ausziehen:

Zusätzliche PSA ablegen und wegwerfen

- Charlotte
- Brille
- Überschuhe

Ziehen Sie den Überkittel aus.

1. Lösen Sie den Rückenknoten.
2. Lösen Sie den Zervikalknoten.
3. Greifen Sie die Außenkante des Kittels und ziehen Sie die Arme einzeln heraus.
4. Werfen Sie den Überkittel in den entsprechenden Hunderter.
5. Ziehen Sie die Handschuhe aus und entsorgen Sie sie.
6. Desinfektion der Hände

Anhang 3

Beschwerdeformular

Die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns oberste Priorität, und wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Unzufriedenheit zu äußern. Wenn Sie möchten, können Sie uns Ihre Beschwerde / Klage oder Beanstandung Ihrer Wahl über unsere Mitarbeiter, telefonisch unter 26 68 42 74, per E-Mail an reclamation@gutt-versuergt.lu oder schriftlich auf einem freien Blatt oder diesem Formular an unsere Adresse Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l., zu Händen der Pflegedirektion, 93, Route de Luxembourg L-7373 Lorentzweiler, übermitteln.

Wir verpflichten uns, Sie so schnell wie möglich zu kontaktieren.

Name: _____ Vorname: _____

Person, die von der Beschwerde betroffen ist, wenn sie sich von der beschwerdeführenden Person unterscheidet:

Name: _____ Vorname: _____

Wie möchten Sie kontaktiert werden? (Unnötige Angaben durchstreichen)
per Telefon, per E-Mail, per Post

Bitte teilen Sie uns Ihre Kontaktdaten mit (Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Postanschrift)

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Postanschrift:

Bitte beschreiben Sie uns den Gegenstand Ihrer Beschwerde / Klage.

.....
.....
.....

Unterschrift :

Anhang 4

Ziel:

Das Ziel dieses Verfahrens ist es, eine allgemeine Leitlinie für den Umgang mit Infektionskrankheiten zu etablieren, von denen Kunden oder Mitarbeiter der Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l betroffen sein könnten.

Details:

Identifikation von Symptomen:

- Der für die Prävention von Infektionen und die Einhaltung von Hygieneregeln zuständige Pflegefachmann sensibilisiert das Personal für die Anzeichen und Symptome häufiger Infektionskrankheiten.
- Der für die Prävention von Infektionen und die Einhaltung von Hygieneregeln zuständige Pflegefachmann ermutigt das Personal, die Symptome bei Kunden und sich selbst aktiv zu überwachen.

Präventive Isolation:

- Wenn ein Kunde oder Mitarbeiter Symptome einer Infektionskrankheit zeigt, isolieren Sie ihn so schnell wie möglich, um die Ausbreitung der Krankheit zu begrenzen.
- Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung (PSA) wie Masken, Handschuhe und Schutzkittel, um das Risiko einer Übertragung zu reduzieren.
- Gutt Versuergt stellt symptomatischen Mitarbeitern und Kunden COVID-19-Tests zur Verfügung.

Benachrichtigung und Bericht:

- Jeder bestätigte Fall muss dem Abteilungsleiter und dem für die Prävention von Infektionen und die Einhaltung von Hygieneregeln zuständigen Pflegefachmann gemeldet werden.
- Bei der Infektion eines Kunden ist auch die Familie oder die Angehörigen des Kunden über die Situation zu informieren, damit sie entsprechende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen können.
- Der für die Prävention von Infektionen und die Einhaltung von Hygieneregeln zuständige Pflegefachmann teilt dem Pflegedirektor alle Berichte mit.

Ärztliche Bewertung:

- Der Kunde oder Mitarbeiter wird gebeten, sofort seinen Arzt zu kontaktieren, um eine medizinische Bewertung zu erhalten.

Quarantäne:

- Im Falle einer bestätigten Diagnose einer Infektionskrankheit befolgt Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l die medizinischen Empfehlungen zur Quarantäne.

Reinigung und Desinfektion:

- Alle Oberflächen, mit denen der Mitarbeiter und der Kunde in Kontakt gekommen sind, werden gründlich desinfiziert.
- Die Reinigungs- und Desinfektionsprotokolle der Gesundheitsbehörden werden angewendet.

Koordination mit den Gesundheitsbehörden:

- Gutt Versuergt - Réseau S.à r.l arbeitet eng mit den örtlichen Gesundheitsbehörden zusammen, um die geltenden Richtlinien und Protokolle zu befolgen.
- Gutt Versuergt - Réseau s.à.r.l. meldet jeden Ausbruch oder Cluster von Infektionskrankheitsfällen gemäß den örtlichen Anforderungen.

Sichere Wiedereingliederung:

- Bevor einem Mitarbeiter die Rückkehr zur Arbeit oder einem Kunden die Wiederaufnahme seiner üblichen Aktivitäten gestattet wird, stellt Gutt-Versuergt Réseau s.à.r.l. sicher, dass keine infektiösen Symptome mehr vorliegen und zwei negative Tests vorliegen.

Anhang 5

Das Ziel dieses Verfahrens ist die Etablierung einer allgemeinen Richtlinie zur Meldung von Infektionen.

Zu Informationszwecken:

Liste der meldepflichtigen Infektionskrankheiten:

Covid-19	Milzbrand
Botulismus	Brucellose
Chikungunya	Cholera
Angeborene CMV-Infektion	Clostridium-difficile-Kolitis
Keuchhusten	Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
Krim-Kongo-Fieber	Denguefieber
Diphtherie	Ebola
Echinokokkose und HUS	Escherichia-coli-VTEC/STEC-Gastroenteritis
Gelbfieber	Grippe-Neues-Unterart
Hantavirusinfektion	Hepatitis A
Akute Hepatitis E	Haemophilus-influenzae-Infektion
Invasive Pneumokokkeninfektion	Lassa- und andere Arenaviren
Legionellose	Leptospirose
Lepra	Lyme-Borreliose
Marburgvirus-Krankheit	Meningokokken
Mumps	Malaria
Pest	Poliovirus-Polio
Tollwut	Rifttal-Virus
Masern	Röteln und Angeborene Röteln
AIDS	SARS, MERS-CoV
Syphilis	Angeborene Syphilis
Tetanus	Toxoplasmose und Angeborene
Toxoplasmose	
Trichinellose	Tuberkulose
Tularämie	Windpocken
Affenviruspocken	West-Nil-Virus
Zika-Fieber und Angeborenes Zika	

Allgemeine Informationen:

Sofern nicht anders von den Gesundheitsbehörden angegeben, werden Infektionskrankheiten vom Arzt über ein spezielles Formular bei der Abteilung für Gesundheitsinspektion gemeldet.

2, rue Thomas Edison L-1445 Strassen
 Tel .: (+352) 247 85650

Website: <https://dircsante.gouvernement.lu/fr/la-direction/structure/inspection-sanitaire.html>

Meldeformular für Ärzte:

Obligatorische Meldung von Infektionskrankheiten - Guichet.lu - Luxemburg (public.lu)
Mitarbeiter von Gutt Versuergt - Réseau s.à.r.l., die von einer Infektion oder einer möglichen Infektion bei sich selbst oder einem Kunden erfahren, werden dringend aufgefordert, bzw. dazu ermutigt, einen zugelassenen Arzt aufzusuchen.

Meldungen durch Pflegenetzwerke:

Gutt Versuergt - Réseau S.à.r.l. befolgt die Meldevorschriften, die von den Gesundheitsbehörden festgelegt werden.

Verantwortung:

Der für die Prävention von Infektionen und die Einhaltung von Hygieneregeln zuständige Pflegefachmann ist für die Sammlung von Informationen und deren Weitergabe an die Gesundheitsbehörden verantwortlich. Er ist der Ansprechpartner der Gesundheitsbehörden und für die Umsetzung der Anweisungen im Gutt Versuergt - Réseau S.à.r.l. verantwortlich. Er sorgt für die Datenerhebung gemäß den von den zuständigen Behörden festgelegten Methoden und Formularen. Er übermittelt dem Bereichskoordinator die Anweisungen der Gesundheitsbehörden klar und verständlich.

Erfassungskaskade:

Jeder Servicekoordinator sammelt die Informationen in seinem Bereich gemäß den von den Gesundheitsbehörden festgelegten Methoden und Formularen und leitet sie unverzüglich an den für die Prävention von Infektionen und die Einhaltung von Hygieneregeln zuständigen Pflegefachmann weiter.

Der für die Prävention von Infektionen und die Einhaltung von Hygieneregeln zuständige Pflegefachmann übermittelt die gesammelten Informationen gemäß den Anforderungen der Gesundheitsbehörden auf die von ihnen festgelegte Weise und Form.

Der für die Prävention von Infektionen und die Einhaltung von Hygieneregeln zuständige Pflegefachmann informiert die Pflegedirektion in Echtzeit über die Entwicklung der Situation.

Übersetzung durch Chat-GPT, die französische Version ist maßgeblich.